



# FREIWILLIGE FEUERWEHR ST. KATHREIN A.H.

## JAHRESBERICHT 2008

Jahrgang 2008

Ausgabe 3



**Freiwillig  
und doch  
professionell!!**



Liebe Bevölkerung von St. Kathrein a.H.!

Im abgelaufenen Jahr haben drei Ereignisse unser Feuerwehrleben geprägt. Zum Ersten der Sturm Paula am Anfang des Jahres, sowie in Folge der Bezirksfunkbewerb mit 110 Teilnehmern und gleich darauf die großangelegte Katastrophenübung, an der 240 Mann teilnahmen. All diese Aufgabenstellungen wurden von uns mit großem Engagement bewältigt.

In unserer profitorientierten Welt ist es heutzutage oft nicht einfach, neben dem Arbeits- und Privatleben noch genügend Zeit und Motivation für ein Ehrenamt wie die Feuerwehr zu finden. Der Aufgaben- und Verantwortungsbereich in der Feuerwehr wird immer größer. Die Notwendigkeit einer Feuerwehr wird meist dann erst erkannt, wenn schon ein Notfall oder eine Katastrophe eingetreten ist. Gott sei Dank gibt es noch Idealisten, für die Hilfsbereitschaft und Kameradschaft, Grundgedanken der Feuerwehr, an vorderster Stelle stehen. Nicht umsonst genießen Feuerwehrleute einer Umfrage zu Folge in Österreich sowie auch international das höchste Vertrauen aller Berufsgruppen. Auch in Zukunft werden wir uns bemühen, unseren Dienst an der Allgemeinheit bestmöglich zu erledigen. Ein Hauptaugenmerk wird auf die Jugendarbeit und die Ausbildung gelegt, denn nur topausgebildete Kameradinnen und Kameraden sowie hoch motivierte Jugendliche sind der beste Garant für die Zukunft, um bei Schadensereignissen schlagkräftig eingreifen zu können.

Wie viel Idealismus und freiwillige Stunden jedes Mitglied investiert, kann in Zahlen und Worten nicht ausgedrückt werden. Dafür sei allen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden herzlichst gedankt.

*ABI Ignaz Schiester*



Liebe Kathreinerinnen und Kathreiner, liebe Feuerwehrkameraden!

Wie man weiß, ist das Einsatzgebiet der Freiwilligen Feuerwehr inzwischen breit und vielfältig geworden. Das Feuer abzuwehren, ist mittlerweile von eher untergeordneter Bedeutung. Technische Hilfeleistungen, Maßnahmen bei Unfällen, aber auch der Einsatz bei Not- und Katastrophenfällen überwiegen bereits im Wirkungsfeld unserer Feuerwehr. Im Oktober 2008 wurde uns dies durch die große Katastrophenübung im Dorf auch direkt vor Augen geführt.

Gerade deshalb möchte ich die außergewöhnlichen Leistungen der Feuerwehrmitglieder hervorheben, die freiwillig, ehrenamtlich, neben Familie und Beruf getätigt werden.

Gerade in einer Zeit des voranschreitenden Verlusts an Solidarität ist für mich die freiwillige Feuerwehr ein Beweis dafür, dass es das noch gibt: den Dienst am Nächsten, den Schutz von Hab und Gut des anderen und die Bürgernähe.

Alle sollten deshalb froh sein, dass es so eine Vereinigung wie die Freiwillige Feuerwehr gibt. Einen herzlichen Dank daher für die Opferbereitschaft bei den bisher bewältigten Aufgaben, und dem Willen noch mehr Ausbildung und Leistungsbewerbe durchzuführen und damit auch der Jugend Werte wie Verantwortungsbewusstsein und Kameradschaft vorzuleben und zu vermitteln.

Nun möchte ich mit einer kleinen Geschichte zum Schmunzeln abschließen und wünsche Euch allen eine schöne Weihnachtszeit und viel Gesundheit im Neuen Jahr!



*Im Himmel*

*Petrus stand, die Hand am Ohr,  
wieder mal am Himmelstor.  
Von vielen war in dieser Welt,  
schon lange ein Quartier bestellt.  
Da rief er dem Engel zu: "Höre er!  
Ich befehle ihm, die Leute von der Feuerwehr,  
lass er ohne weiteres her.  
Lass sie ein, ins Himmelsreich,  
wie sie aussehen ist mir gleich,  
denn die Kerls, ich sehe es voraus,  
löschen sonst die Hölle aus."  
Ist Dir um die Hölle bang?  
Guter Petrus: Gott sei Dank!  
In den Himmel kommt seither,  
jeder von der Feuerwehr.*

*Eure Bgm. Birgit Ziegerhofer*

**AUSZEICHNUNGEN**

**Verdienstkreuz Bronze  
der Stmk. Landesregierung**

ABI Ignaz Schiester

**Verdienstzeichen des  
Landesfeuerwehrverbandes in Silber**

OBI Peter Hofer

**Verdienstmedaille  
50 Jahre Feuerwehrmitglied**

E-HLM Josef Kroich  
HFM Karl Lehofer

**Verdienstmedaille  
40 Jahre Feuerwehrmitglied**

HFM Hermann Ziegerhofer

**Verdienstmedaille  
25 Jahre Feuerwehrmitglied**

HFM Johann Wurm  
HFM Karl Wurm

**FEUERWEHRLEISTUNGSABZEICHEN**

**FLA-Silber**

OFM Christian Feiner  
OFM Florian Feldhofer  
OFM Thomas Moosbauer  
OFM Andreas Willenshofer  
OFM Georg Wurm  
FM Thomas Schiester  
FM Georg Schaberreiter

**FULA-Silber**

OFM Gerhard Schiester  
OFM Markus Weissenbacher  
OFM Martin Willenshofer

**KURSBESUCHE**

**Sonderlehrgang für Kommandanten**

ABI Ignaz Schiester  
OBI Peter Hofer  
BM Thomas Grill  
HLM Peter Haubenwaller

**Einsatzleiterlehrgang**

LM Gerhard Pusterhofer

**Gruppenkommandantenlehrgang**

OFM Markus Weissenbacher  
LM Gerhard Pusterhofer

**Lehrgang für Menschenrettung**

HBI-F Manfred Gesslbauer  
BI-S Robert Grill

**Atenschutzgeräteträgerlehrgang**

OFM Andreas Lehofer  
OFM Gerhard Schiester

**Technischer Lehrgang II**

OFM Gerhard Schiester

**Schulung Wärmebildkamera**

OBM Horst Weghofer

**Sanitätsschulung**

BI-S Robert Grill

## KATASTROPHENSCHUTZÜBUNG IM ORTSGEBIET

Am 11. Oktober wurde eine KHD  
(Katastrophenhilfsdienst)  
Übung des Bezirksfeuerwehrverbandes Weiz in  
St. Kathrein a. H. durchgeführt.

**Übungsannahme:** Gefahrgutunfall mit größerem Schadensausmaß

Durch Bremsversagen auf der B72 vom Alpl kommend konnte ein Fahrzeug, welches mit Schadstoff beladen war, die Notausfahrt nicht mehr erreichen und verlor Ladegut. In der Ortsmitte von St. Kathrein a. H. kippte es um und der Fahrer wurde eingeklemmt. Die FF St. Kathrein rückte zu diesem Unfall aus, wobei festgestellt wurde, dass es sich um einen Gefahrguttransport handelte. Da keine Frachtpapiere vorgefunden wurden, musste die B72 gesperrt und eine großräumige Absicherung der Unfallstelle durchgeführt werden, ebenso wurde der Schadstoffzug Ost alarmiert. Während der Bergungsphase des Verletzten explodierte ein Behälter, der noch auf der Fahrbahn lag und entzündete die



Volksschule. Dies hatte zur Folge, dass durch den Einsatzleiter der Abschnitt Oberes Feistritztal alarmiert werden musste, um der Lage Herr zu werden. In weiterer Folge kam es durch Unachtsamkeit eines Autolenkers zu einem Unfall bei der steilen Abfahrt in Richtung Ortskern St. Kathrein a. H. Zu dieser Fahrzeugbergung mit einer verletzten Person wurde die FF Krieglach alarmiert.

Einige Zeit später detonierte ein weiterer Gefahrgutbehälter im Bereich der Notausfahrt und setzte den Wald am Kirchenriegel in Brand. Die Brandbekämpfung wurde von Feuerwehren des Abschnittes Oberes Feistritztal, sowie von der FF Landscha mit dem Waldbrandanhänger durchgeführt.

Damit sich der ausgeflossene Schadstoff nicht über den Hirschbach verbreiten konnte, wurde der Bach mittels Tauchpumpen umgeleitet und auch Ölsperren wurden errichtet.



Der Schadstoffzug Ost sowie weitere Feuerwehren des Bezirkes leisteten hervorragende Arbeit bei der Bergung und Entsorgung der Gefahrgutbehälter, sowie bei der Brandbekämpfung.



Bei der Schlussbesprechung konnte FuB / KHD-Kommandant ABI Wolfram Schwarz zahlreiche Ehrengäste begrüßen, die als Übungsbeobachter fungierten: OBR Anton Pendl, BR Johann Preihs, BR Johann Eder-Schützenöfer (BFV Mürzzuschlag) ABI Mag. Heimo Kren (LFV Steiermark) sowie Bgm. Birgit Ziegerhofer.

Insgesamt nahmen 240 Einsatzkräfte aus vier Bezirken unter Einsatzleiter ABI Schiester an dieser Übung teil.



## EINSÄTZE

### Sturm Paula im Jänner



### Überschwemmung Volksschule im Juni



### Hochwasser im Juni



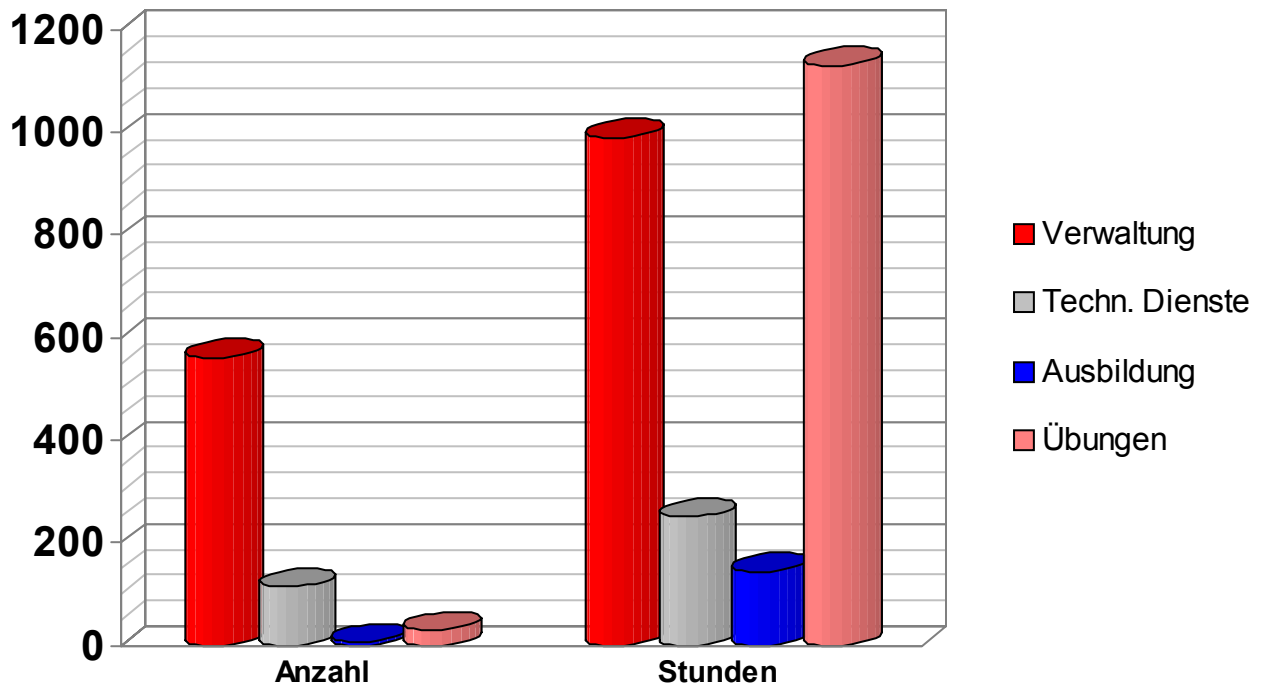
## FAHRZEUGBERGUNGEN

Bei zahlreichen Verkehrsunfällen, zu denen wir gerufen wurden, gab es Gott sei Dank keine Schwerverletzten.

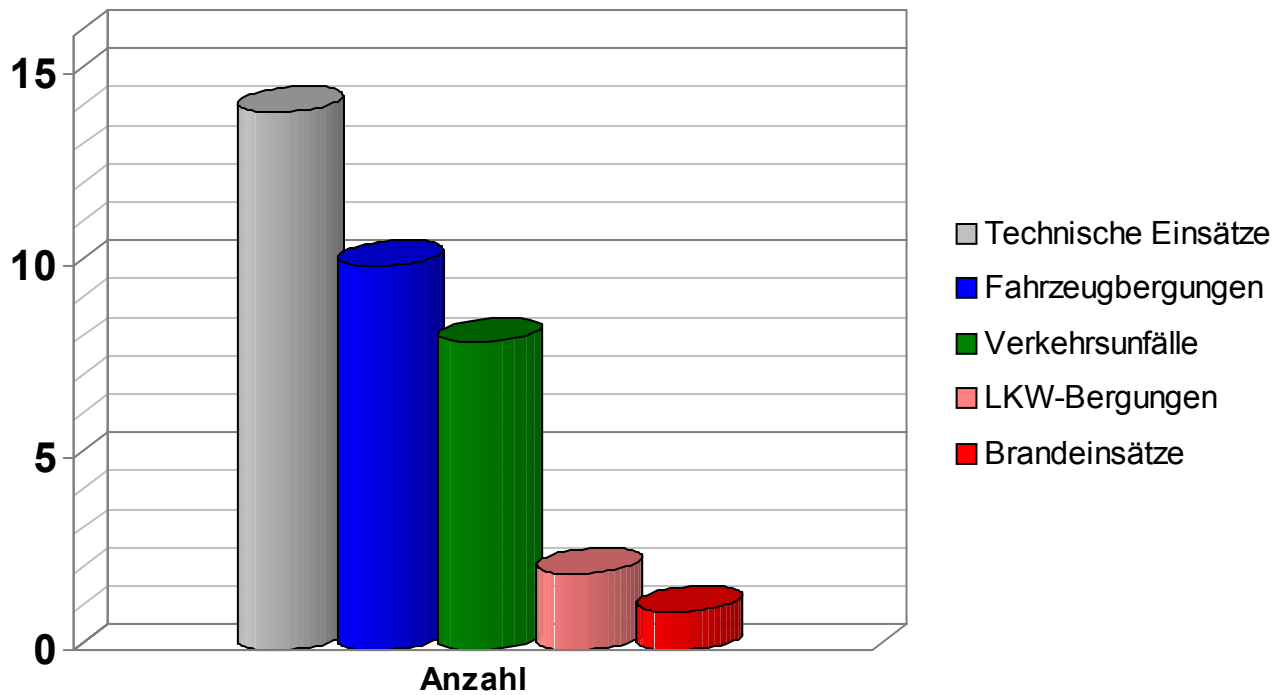




### GESAMTSTATISTIK



### EINSATZSTATISTIK





## 1. BRANDDIENSTLEISTUNGSPRÜFUNG DER STUFE II SILBER IM LAND STEIERMARK UND IM BEZIRK WEIZ!

Bei winterlichen Bedingungen stellten sich am 6. Dezember erstmals drei Gruppen der FF St. Kathrein a.H. unter der Leitung von ABI Ignaz Schiester der Branddienstleistungsprüfung der Stufe II Silber.

Diese Gruppen haben erstmals im Land Steiermark sowie auch im Bezirk Weiz diese Prüfung abgelegt.



Bei dieser Prüfung geht es vor allem um das genaue und exakte Arbeiten für einen Brandeinsatz, wobei der Einsatz aus drei verschiedenen Szenarien (Scheunenbrand, Flüssigkeitsbrand und Holzstapelbrand) gelöst wird.

In drei Kategorien müssen die Bewerber ihr Wissen und Können beweisen: Fragen zur Gerätekunde, der Feuerwehertechnik und -taktik und eine praktische Übung runden die Branddienstleistungsprüfung ab.

Alle drei Gruppen bestanden diese Leistungsprüfung, die von den Bewertern OBI-F Schwarz, OLM-F Supper, BI-F Buchgraber und Hauptbewerter OBM Stürzer abgenommen wurde, mit ausgezeichnetem Erfolg fehlerfrei in der Sollzeit.



BR Johann Preihs bedankte sich vor den Ehrengästen, der Gemeindevertretung und den anwesenden Zaungästen bei den Gruppen, die von den Gruppenkommandanten ABI Ignaz Schiester und ABI Alois Feiner geführt wurden, für die vielen Stunden die in die Vorbereitung zur Prüfung investiert wurden. Abschließend dankte er dem Bewerterteam für die korrekte Abnahme der Leistungsprüfung.

### SANITÄTSBEAUFTRAGTER

Unser Ortssanitätsbeauftragter OLM-S Robert Grill wurde vom Bezirkskommandanten OBR Anton Pendl zum Bezirkssanitätsbeauftragten ernannt. Er übernimmt damit eine verantwortungsvolle Aufgabe im Feuerwehrsaniätswesen. Bei der Weihnachtsfeier im Gasthof Ederer in Weiz wurde Kamerad Grill zum Brandinspektor des Sanitätsdienstes ernannt. Wir von Seiten des Kommandos wünschen ihm für diese Aufgabe viel Schaffenskraft und Freude.

## GESAMTÜBUNG

OBI Peter Hofer

### Frühjahrsübung am Florianisonntag

**Übungsannahme:** Wirtschaftsgebäudebrand

**Objekt:** Wirtschaftsgebäude Knöbelreiter  
vlg. Hohenhofer

Zahlreiche Feuerwehrkameradinnen und -kameraden waren wieder bereit einen Sonntagnachmittag für den Dienst in der Feuerwehr bereit zu stellen.

Unter der Leitung von Einsatzleiter OLM-S Robert Grill wurden die gestellten Aufgaben von allen Übungsteilnehmern zur vollsten Zufriedenheit erledigt.

Zu den Aufgaben zählten unter anderem Herstellen einer Zubringleitung von der Talstation Hau-recklifte, Innenangriff mit schwerem Atemschutz und Hochdruckrohr, Außenangriff mit zwei C-Rohren.

Nach dem Versorgen der Gerätschaften und Herstellen der Abmarschbereitschaft, sowie der anschließenden Schlussbesprechung wurde die gesamte Mannschaft von der Familie Knöbelreiter zu einer Stärkung eingeladen.

Ein aufrichtiger Dank an die Hausbesitzer für die Möglichkeit diese Übung durchzuführen und die sehr gute Bewirtung.



## 1. ZUG

BM Thomas Grill

### Zugsübung im August

**Übungsannahme:** Wirtschaftsgebäudebrand  
mit zwei vermissten Personen

**Objekt:** Wirtschaftsgebäude Höfer  
vlg. Brandschuster

Im Rahmen dieser Zugsübung musste neben der Brandbekämpfung auch ein Übergreifen auf die Nachbargebäude verhindert werden.

Außerdem mussten von den Atemschutzträgern zwei vermisste Personen gefunden werden. Der Atemschutztrupp konnte die zwei Personen aus dem verrauchten Raum befreien und in Sicherheit bringen.



An dieser Übung nahmen 23 Kameraden teil. Einsatzleiter war LM Gerhard Pusterhofer, der die Übung mustergültig durchgeführt hat.

Unser Dank gilt der Familie Höfer, die uns anschließend zu einem Essen im Gasthof Knollmühle eingeladen hat.

### 1. und 2. Gruppe

Mit acht Mann der 1. Gruppe führte HLM Leo Bauernhofer eine Überprüfung aller Saugstellen im Löschbereich durch.

Am 15.11.2008 nahm LM Gerhard Pusterhofer mit elf Mann der 2. Gruppe an einer Liftbergeübung teil. Übungsannahme war ein Brand bei der Schlepplifthütte.





## 2. ZUG

**OBM Horst Weghofer**

### Zugsübung im Mai

#### Übungsannahme: Verkehrsunfall

Die diesjährige Zugsübung wurde als technische Übung durchgeführt. Übungsannahme war der Unfall eines Mopedfahrers, wobei der nachfolgende PKW nicht mehr ausweichen konnte und über einen Abhang gegen einen Baum prallte.



Übungsleiter HLM Peter Haubenwaller erkundete die Lage und gab danach den Einsatzbefehl, den verunfallten Mopedlenker sowie den Autofahrer aus ihrer Notlage zu befreien.

Mit dem hydraulischen Rettungsgerät, wurde der PKW-Lenker aus dem Fahrzeug befreit, und anschließend den Sanitätern übergeben. Der PKW wurde unter Einsatz von zwei Hubzügen geborgen.



Bei der Schlussbesprechung wurde mit dem Sanitätsbeauftragten, der als Übungsbeobachter fungierte, der Übungsverlauf diskutiert.

## ATEMSCHUTZ

**BM Thomas Grill**

Die Atemschutzträger nahmen an allen Zugs- und Gesamtübungen teil, wo sie die ihnen gestellten Aufgaben erfolgreich erfüllten. Beim Brand im Wochenendhaus der Fam. Reinisch musste ein Innenangriff durchgeführt werden, der ohne Atemschutzträger nicht möglich gewesen wäre.



## FEUERWEHRFUNK

**OFM Gerhard Schiester**

Das vergangene Jahre war aus Sicht des Feuerwehrfunkes ein sehr geballtes und erfolgreiches. Neben der Teilnahme bei der Abschnittsfunkübung im April, die heuer in Miesenbach statt fand, nahmen wir auch an Leistungsbewerben teil.

Diesbezüglich erkämpften sich OFM Markus Weissenbacher, OFM Martin Willenshofer und OFM Gerhard Schiester an der Landesfeuerweherschule das Funkleistungsabzeichen in Silber mit Bravour. Des Weiteren fand heuer der Funkleistungsbewerb in Bronze in St. Kathrein statt, wobei auch hier die Teilnehmer unserer Feuerwehr hervorragende Leistungen erbrachten.





## SANITÄT

### BI-S Robert Grill

Um den Feuerwehrkameradinnen und -kameraden bei Einsätzen, Übungen und anderen Tätigkeiten die nötige Sicherheit bei Verletzungen oder akuten Erkrankungen zu geben, müssen wir die Erste Hilfe und die Sanität immer wieder schulen und beüben.

Neben diesen Sanitätsschulungen bei den Gruppen- und Zugsübungen nahmen wir auch im Oktober bei der Abschnittsanitätsübung in Falkenstein teil.



### Ausgebildete Feuerwehrsaniäter

BI-S Robert Grill  
BM Thomas Grill  
LM Helfried Schiester  
LM Gerhard Pusterhofer  
HFM Herbert Willenshofer  
OFM Helmut Weghofer

Satz & Layout: OFM Gerhard Schiester  
Inhalt: ABI Ignaz Schiester & Beauftragte

## MASCHINENMEISTER

### OBM Horst Weghofer

Als Maschinenmeister habe ich die Aufgabe, für die Einsatzbereitschaft aller Fahrzeuge und Geräte zu sorgen. Für diese Tätigkeit wurden, mit Unterstützung von LM Helfried Schiester, im abgelaufenen Jahr 244 Stunden aufgewendet.

## WETTKAMPFGRUPPE

### LM Helfried Schiester

Am 10. August waren wir mit zwei Gruppen beim Nassleistungsbewerb in Strallegg vertreten, wo wir uns im ersten Drittel der Rangliste platzieren konnten. Weiters nahmen wir am Landesleistungsbewerb in Fohnsdorf teil, wo die Gruppe unter der Leitung von FM Georg Schaberreiter das Leistungsabzeichen in Silber erringen konnte. Am 24. August fand ein Nachnassleistungsbewerb in Takern statt, bei dem wir auch mit einer Gruppe vertreten waren.





## FEUERWEHRJUGEND

### HLM Peter Haubenwaller

Durch das Mitwirken der jungen Menschen in der Feuerwehrjugend wird ein Gruppenverständnis erreicht und gefördert, das auch für die soziale Entwicklung der Jugendlichen im späteren Leben von großem Wert ist.

Derzeit hat unsere Feuerwehr vier Jugendliche, die an folgenden Aktivitäten des letzten Jahres teil nahmen. Das Bezirksjugendzeltlager mit Bezirksjugendleitungsbewerb fand in Sinabelkirchen vom 5. bis 8. Juli 2008 statt. Weiters nahmen wir am Landesjugendleistungsbewerb am 12. Juli 2008 in Fohnsdorf teil.

Am 25. Oktober 2008 fand in St. Ruprecht /R. der Wissenstest statt. Dieser ist ein Teil der Grundausbildung und besteht aus drei Modulen: Bronze, Silber und Gold. Der Inhalt dieser Module umfasst die Kenntnisse über Organisation der Feuerwehr, Fahrzeug- und Gerätekunde, Verhalten in Notfällen, Knoten, Dienstgrade erkennen und Formalexerzieren.

Für die Jugendarbeit wurden folgende Stunden aufgewendet.

Jugend:	341 Stunden
Betreuer:	<u>213 Stunden</u>
Gesamt:	<b>574 Stunden</b>

Die Feuerwehrjugend stellt die Zukunft der Feuerwehr dar. Alle Mädchen und Burschen, die im 12. Lebensjahr sind können der Feuerwehrjugend beitreten.

Für Fragen bezüglich Feuerwehrjugend steht der Ortsjugendbeauftragte HLM Peter Haubenwaller, unter Tel. 0664/5452360, gerne zu Verfügung!

## KAMERADSCHAFTSFPLEGE

Eine spannende aber auch lustige Partie war das heurige Eisschießen 1. Zug gegen 2. Zug. Das anschließende Knödelessen beim Roseggerhof bildete den Ausklang dieser Eisstockpartie.



Obwohl der Moor Karl Lehofer einen kleinen Knödel bekam konnte er trotzdem lachen.

Mit neuen Dressen und viel Elan wurde am Ortsfußballturnier mit einer Mannschaft teilgenommen.



Dank an die Fa. Hörmann KG für die finanzielle Unterstützung beim Ankauf der neuen Dressen.



## FEUERWEHRAUSFLUG

Der diesjährige Feuerwehrausflug führte uns nach Kärnten ins Maltatal.

Von der Besichtigung und Führung durch die Kölnbrein-Staumauer, über die Bergfahrt mit der Reißbeckbahn bis hin zu kulinarischen Genüssen waren es für alle Teilnehmer zwei schöne Tage. Von allen Teilnehmern wurde ein Selbstkostenbeitrag geleistet, somit konnte dieser Ausflug erst durchgeführt werden.



## VORANKÜNDIGUNGEN 2009

Feuerwehrball 10. Jänner 2009  
Wehrversammlung 14. März 2009  
Florianitag 3. Mai 2009

1.u.2. August 2009  
80jähriges Bestandsjubiläum mit  
Feuerwehrfest und Nassbewerb

**Allen Kathreinerinnen und Kathreinern  
möchten wir für die Unterstützung im Jahr  
2008 herzlich danken und wünschen ein  
gesundes und erfolgreiches Jahr 2009!  
Das Kommando**

## ERFREULICHE NACHRICHTEN

### Runde Geburtstage

70er Kroich Josef  
50er Schiester Ignaz  
50er Brandl Rudolf  
40er Bauernhofer Leo



### Hochzeit

Den Bund fürs Leben schlossen HFM Herbert Willenshofer und Sonja Doppelreiter.

### Storchenpost

Stolze Väter wurden die zwei Kameraden LM Gerhard Pusterhofer sowie OFM Helmut Weghofer.



*Martina & Gerhard  
mit Jan*



*Tanja & Helmut  
mit Elias*

Alle Feuerwehrkameradinnen und -kameraden gratulieren den jungen Familien recht herzlich und wünschen alles Gute für die Zukunft!